

In der Sitzung des Rates der Hansestadt Wipperfürth am 18.12.2018 wurde beschlossen, die Erstellung eines Friedhofkonzeptes auszuschreiben. Das Ausschreibungsverfahren wurde daraufhin unverzüglich beschlusskonform eingeleitet und zwei Verhandlungsrunden unter besonderer Einbeziehung der politischen Gremien durchgeführt.

Im Bauausschuss am 11.04.2019 wurden die Angebote und Vorstellungen der Unternehmen „BSL Managementberatung GmbH“ und „Cemterra GmbH“ bewertet, woraufhin die „BSL Managementberatung GmbH“ (im Folgenden „BSL“) den Vergabezuschlag erhielt.

Am 23.05.2019 wurden in einem Einleitungsgespräch zwischen Tiefbauabteilung und BSL die Zielsetzung und die grundsätzlichen Anforderungen des Leistungsverzeichnisses besprochen.

Am 11.11.2019 soll das fertige Konzept vorliegen, um die Beschlussfassungen des Friedhofskonzeptes inkl. Gebührensatzung in den Sitzungen des Bauausschusses am 05.12.2019 und des Stadtrates am 10.12.2019 zu gewährleisten.

Nach dem Einleitungsgespräch begannen die Mitarbeiter der BSL mit der Erarbeitung des Konzeptes.

Für die Bestandsaufnahme wurden von der Friedhofsverwaltung alle erforderlichen Daten u. a. zu Belegungen der städtischen Friedhöfe, deren Flächenaufteilungen und der Ermittlung der Gebühren übermittelt.

Am 17. und 18.06.2019 fanden zudem Begehungen auf allen städtischen Friedhöfen statt, an denen BSL, Friedhofsverwaltung und Bauhof teilnahmen und Gelegenheit zum Informationsaustausch bestand. Die Friedhofsverwaltung steht der BSL überdies als Ansprechpartner telefonisch und per E-Mail zur Verfügung.

In der Sitzung des Arbeitskreises Friedhöfe am 27.08.2019 stellte Herr Jörg Krüger von der BSL den aktuellen Stand der Konzepterstellung vor (Präsentation in der Anlage).

Die Ist-Aufnahme und Ist-Analyse der Friedhöfe und der Gebührenkalkulation sind abgeschlossen, erste Vorschläge für neue Bestattungsformen (z. B. Baumgräber) und alternative Kalkulationsmodelle (z. B. Kölner Modell) werden eingearbeitet. Bei der Ausarbeitung hat sich gegenüber der Planung ein geringfügiger Zeitverzug ergeben, der jedoch gemäß Aussage der BSL die Einhaltung der festgelegten Termine zum Projektende nicht gefährdet.

Für den 07.10.2019 ist eine Informationsveranstaltung mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden geplant. Dort vorgebrachte Anregungen und Ideen können in das Konzept integriert werden.